

Presseverteiler

Schwerin, 25.03.2020

Pressemitteilung des LER M-V

Der LER M-V begrüßt die von der KMK beschlossene Beibehaltung zur Ablegung von Abschlussprüfungen in diesem Schuljahr.

„Genau wie die Schüler sehen auch wir den Verzicht auf Prüfungen als Ultima Ratio an, und erwarten, dass vorher alles Mögliche und Nötige unternommen wird, um Abschlussprüfungen zu ermöglichen.“, sagt Kay Czerwinski der Vorsitzende des LER M-V. „In dieser für uns alle sehr belastenden Zeit sollte kein Platz für politische Profilierungssucht von Kultusministern anderer Bundesländer sein.“ sagt Czerwinski. „Jetzt ist für Schüler, Auszubildende, Lehrer und Eltern Kontinuität und Zuverlässigkeit besonders wichtig.“. Einmal getroffene Entscheidungen, insbesondere genannte Termine, die gemeinsam in der KMK besprochen sind, sollten auch Bestand haben. „Ansonsten ist der Bildungsföderalismus am Ende, und die KMK kann sich auflösen!“, konkretisiert Kay Czerwinski.

„Wir haben volles Vertrauen in die von Bettina Martin getroffenen Aussagen, dass jeder Schüler seinen angestrebten Abschluss in diesem Jahr machen kann, und dabei keinerlei Nachteile in Kauf nehmen muss.“. Die ersten zwei Wochen der Schulschließungen in M-V haben gezeigt, dass mit viel Engagement versucht wird, den Regelunterricht unter den gegebenen Umständen aufrecht zu erhalten. Dabei muss klar festgestellt werden, dass es einigen Schulen sehr gut gelingt, den Unterricht zu organisieren, andere Schulen hingegen noch mehr Anstrengungen unternehmen müssen, um dieses zu gewährleisten. „Jetzt rächt sich, dass wir im 21Jh. noch nicht digitalisiert sind, und die Kommunikation sich als recht schwierig erweist“. „Schulen mit guter digitaler Infrastruktur haben hier deutlich Vorteile.“, sagt Czerwinski.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Aufgabenverteilung dar. „Uns wird aus Schulen berichtet, dass die Kinder das Gefühl haben, sämtlichen Stoff alleine abarbeiten zu müssen, und sie dabei keinerlei Unterstützung bekommen. Hier muss unbedingt nachgebessert werden. Die Lehrer müssen für Schüler und Eltern in der Kernzeit für Nachfragen erreichbar sein.“

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes
Kay Czerwinski